

Inhaltsverzeichnis

Zur doppelten Dynamik der Innovationsgesellschaft heute – eine	
Einleitung	1
David Seibt, Arnold Windeler und Ingo Schulz-Schaeffer	
1 Einführung	2
2 Das Forschungsprogramm Innovationsgesellschaft heute	4
3 Die Befunde des Forschungsprogramms	6
3.1 Innovationshandeln in heterogenen Akteurskonstellationen	6
3.2 Innovationsfelder und gesamtgesellschaftlicher Innovationsimperativ	7
3.3 Kritik und Krisen als Bezugspunkte von Innovation	9
4 Digitale Innovation und Innovationsgesellschaft: Zur Weiterentwicklung des Forschungsprogramms	12
4.1 Digitale Technologien als Mittel der Koordination heterogener Akteurskonstellationen	12
4.2 Digitale Technologien als Innovationsthemen und Gegenstände der Innovation in Innovationsfeldern	14
4.3 Digitale Technologien als Mittel der Beobachtung und partiellen Steuerung von Innovationsprozessen	16
5 Soziologische Perspektiven auf digitale Innovation: Potenziale und Herausforderungen	18
6 Die Beiträge	20
Anhang 1: Übersicht über die am Graduiertenkolleg beteiligten Forscher*innen	24
Literatur	29

Merkmale des Innovationsimperativs und Faktoren seiner Verbreitung	37
Ingo Schulz-Schaeffer und Simon Egbert	
1 Einleitung	38
2 Der Innovationsimperativ	39
3 Neuerung und Innovation als Bestandteile gesellschaftlicher Handlungslogiken	41
4 Faktoren der Verbreitung des Innovationsimperativs	44
4.1 Ökonomisierung	44
4.2 Der „pro-innovation bias“ in der Innovationsforschung	47
4.3 Der Aufstieg der Innovationspolitik	49
4.4 Das Kreativitätsdispositiv	52
4.5 Die rhetorische Flexibilität des Innovationsbegriffs	54
5 Fazit	57
Literatur	58
Wie soziale Innovationen die ländliche Raumentwicklung durchdringen	63
Ariane Sept	
1 Einleitung	64
2 Soziale Innovationen in der Raumforschung und Raumentwicklung	66
2.1 Soziale Innovationen in Stadt und Raum als Forschungsgegenstand	67
2.2 Soziale Innovationen als Forschungsperspektive	70
2.3 Soziale Innovationen als normatives Element der räumlichen Entwicklung	72
3 Heuristik zur Analyse sozialer Innovationen in der Raumentwicklung	73
4 Soziale Innovationen in der ländlichen Raumentwicklung	75
4.1 Semantik: Diskursive Verknüpfung von Land und Innovation	75
4.2 Grammatik: Programme und Akteure zur Förderung sozialer Innovationen	78
4.3 Pragmatik: Dörfer selbst gestalten	80
5 Räumliche Ausdehnung der Innovationszone	83
6 Fazit und Ausblick	85
Literatur	86

Innovation as Keeping Up. Interdependent Technologies as Drivers of the Innovation Society	93
Christopher Grieser	
1 Introduction: Drivers of the Innovation Imperative	94
2 The Concept of Technological Interdependence	96
2.1 Technological Interdependence and the Boundaries of Technology	96
2.2 Technological Interdependence in Technology and Innovation Studies	97
2.3 Strength and Patterns of Interdependence Constellations	99
3 Interdependence as Inhibition and as Incentive to Innovate	101
3.1 Inhibiting Innovation	101
3.2 Incentivizing Innovation	102
4 Platforms as Specific Interdependence Constellation: The Case of Mobile App Platforms	104
5 Issues of Interdependent Innovation	106
5.1 Compatibility	107
5.2 Synchronicity	108
5.3 Frequency	109
5.4 Polychrony	111
5.5 Scaling	112
5.6 Genericness	113
6 Conclusion: The Innovation Imperative in the Age of Digitalization	114
References	116
 Wicked Problems und Innovationen. Wie heterogene Akteure das verzwickte Feld der Energiewende bestellen	123
Johann Köppel und Juliane Biehl	
1 Verzwickte Probleme motivieren Innovationen	124
2 Was wicked problems kennzeichnet	125
3 Das Neue mag kommen, aber der „nukleare Dreck muss weg“	128
4 Die Endlagersuche als diskursives Chamäleon	131
5 Die diskursive Achterbahnfahrt des Solardeckels	134
6 Windenergie an Land: Zugpferd und dennoch Sorgenkind der Energiewende	139
6.1 Flächenverfügbarkeit und Planungsrecht – gordischer Knoten Flächenverfügbarkeit?	139

6.2	Planungsbeschleunigung und Bürokratieabbau – heiligt der Klimaschutz alle Mittel?	141
6.3	Entscheidungsblockaden – wenn es hinter dem Horizont (nicht) weitergeht	142
6.4	Gelingt der „Vogelfrieden“? – Artenschutz vs. Klimaschutz	144
6.5	Verzwicktes Narrativ der Post-Förderungs-Ära	145
7	Windenergie auf See: Übermächtige Narrative für marine Herausforderungen?	146
8	„Wicked problems“ oder „wicked people“?	150
	Literatur	155
Wem gehört das ausgedachte Neue? Drei Fallstudien zur Praxis des geistigen Eigentums		169
Michael Hutter		
1	Innovationsschutz durch „geistiges Eigentum“	170
1.1	Die Vorteile des Neuen, und die Rechte auf ihre Nutzung	170
1.2	Vom Sacheigentum zum „geistigen“ Eigentum	171
1.3	Problemlösungen und Problemerkfindungen	173
1.4	Rechthehalter versus Rechtenutzer	174
1.5	Drei Sinndimensionen des Immaterialgüterrechts	176
2	Drei Streitfälle im Patent-, Lizenz- und Urheberrecht	177
2.1	Geistige Güter sind unabhängig vom Ort ihrer Verwendung	177
2.2	Geistige Güter verändern sich mit der Zeit	179
2.3	Geistige Güter entstehen zwischen den Beteiligten	181
3	Die andauernde Gestaltung der Immaterialgüterrechte	186
4	Einordnung in das Forschungsprogramm des Graduiertenkollegs	187
	Literatur	190
What Futures? Reflections on the Temporal Plurality of Innovation Processes		193
Barbara Crespi, Sebastian Dahm, Marco Paladines and Tim Seitz		
1	Introduction	194
2	The Future is Inevitable – The Case of ‘Autonomous’ Driving	198
3	Better Futures – The Case of Behavioural Insights/Nudging	203
4	The Future is Contingent – The Case of Hacking/DIY	207
5	The Future is Behind them – The Case of <i>Neo-Andean Architecture</i>	213
6	Discussion	219
6.1	What Futures?	220
6.2	Which Ways Lead to These Futures?	221

6.3 How Certain are These Futures? 222

7 Conclusion 224

References 225

Innovation und Kommunikation 231

Miira Hill

1 Kommunikativer Gattungen der Wissenschaftskommunikation 232

2 Wissenschaftskommunikation, Wissen und Innovation 236

3 Kommunikativer Konstruktivismus und Gattungsanalyse 239

4 Die doppelte Erfindung des Science Slams 241

5 Die Außenstruktur der Gattung 244

6 Die Binnenstruktur der Gattung 249

7 Die situative Realisierung der Gattung 251

8 Reflexive Formen der Selbstbeobachtung 252

9 Fazit 255

Literatur 255

Kritik als Triebkraft organisationaler Innovation 259

Robert Jungmann und Florence Eyok

1 Einleitung 260

2 Kritik und organisationale Innovation in der
Organisationsforschung 262

3 Innovation, Kritik und Organisation in der Praxistheorie nach
Giddens 265

3.1 Eine Mehrebenenperspektive auf organisationale Innovation 265

3.2 Kritik und die Dualität von Beeinflussung und
Beeinflusst-Sein 266

3.3 Organisation als reflexive Strukturation 267

3.3.1 Organisationen und ihre Einbettung in heutige
Transformationsfelder 268

3.3.2 Regulierungsbemühungen nach innen und außen 270

4 Gegenstand, Forschungsdesign und Datenbasis 271

5 Kritik als Triebkraft organisationaler Innovation im Fall NOVOS 272

5.1 Kritik und die Entstehung der innovativen
Organisationsform 272

5.2 Praktiken der reflexiven Regulation der innovativen
Organisationsform 277

5.3 Die Positionierung von NOVOS im Transformationsfeld 286

6 Fazit 289

Literatur 291

Das Finanzsystem der Innovationsgesellschaft	295
Marco Jöstingmeier	
1 Globale Finanzmärkte in der Innovationsgesellschaft	296
2 Evolution, Innovation und Organisation	299
3 Zukunft, Risiko und Entscheidung	302
4 Finanzwirtschaftliche Innovations- und Risikodynamiken	304
4.1 Innovationslinien: Die sozio-technische Evolution globaler und vernetzter Finanzmärkte	304
4.2 Risikodynamiken: Von lokalen zu systemischen Risiken	312
5 Krisentendenzen der Innovationsgesellschaft?	317
Literatur	319
 Zehn Jahre <i>Innovationsgesellschaft heute</i>. Reflexionen über ein Forschungsprogramm	323
Werner Rammert, Arnold Windeler und David Seibt	
1 Die Motivation zur Einrichtung des Kollegs	324
2 Der Forschungsansatz des Graduiertenkollegs	329
3 Empirische Ergebnisse und theoretische Entwicklungen	332
4 Konzeptionelle Neuausrichtung in der zweiten Förderphase	338
5 Der Zusammenhang zwischen Forschungsraum und Promotionsvorhaben	342
6 Die Rolle der Postdocs im Kolleg	345
7 Die Perspektiven der Sprecher des Kollegs	346
8 Der Einfluss des Kollegs auf die nationale und internationale Forschungslandschaft	349
9 Perspektiven auf die Innovationsgesellschaft <i>heute</i>	351
Literatur	355